



# GstettnReiter

Dorfzeitung des Vereins „Lebenswertes Stillfried-Grub“



Nr. 79/November 2021



# ARCHITEKT RAUSCH



+43 (0) 650 860 59 77



office@architekt-rausch.at



www.architekt-rausch.at



Haspelgasse 111, 2262 Grub

ICH BIETE ALLE PLANUNGSLEISTUNGEN  
SOWIE BAUBERATUNG UND DIE ERSTELLUNG VON  
ENERGIEAUSWEISEN



Dipl.-Ing. Markus Rausch - Staatlich befugter und beeideter Ziviltechniker

## Abschleppdienst Bischof

Überstellung – Rückholung – Abschleppdienst

kompetent, zuverlässig & flexibel



PKW, Motorräder,

bischof.georg@gmx.at

Wohnwagen, Oldtimer, Traktoren, Boote uvm.

www.abschleppdienst-bischof.at

24 h Notdienst - +43 664 211 20 80 - 365 Tage



## Editorial

Liebe Jugend, liebe Leserinnen und Leser des *GstettnReiter*!

Wie schon im Vorjahr entfällt auch heuer wieder der kreative Weihnachtsmarkt. Die Vorschriften seitens der Behörde waren für unseren Kellerberg nicht zu erfüllen. So sollte am Kellerberg eine Einbahnregelung errichtet und mit Bauzäunen der Durchgang geregelt werden. Bei so vielen Zu- und Abgängen ist das eine undurchführbare Aufgabe. Es gibt heuer auch in unseren Nachbargemeinden wenige derartige Veranstaltungen, nur in manchen Orten mit eingeschränktem Zugang, wo eine Einbahnregelung oder eine Absperrung des gesamten Geländes möglich ist.

Am 18. Und 19. September konnten wir nach langem Hin und Her den Dorfstadl in Stillfried-Grub unter Teilnahme zahlreicher Gäste und Ehrengäste feierlich eröffnen. Die Feierlichkeiten am Samstag wurden von der Ortsmusik Ollersdorf begleitet. Am Abend fand eine Tanzveranstaltung statt, bei der das Trio „Red Devils“ die anwesenden Tänzer und Zuhörer begeisterte. Am Sonntag fand im Innenhof ein Frühschoppen mit dem Musikverein Haringsee statt. Für die Speisen an beiden Tagen sorgte unsere FF Stillfried-Grub, für die Getränke war die Dorferneuerung Stillfried-Grub zuständig.

Ein recht herzliches Danke an alle, die durch ihre Hilfe, auf welche Art auch immer, am Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben.

Für das nächste Jahr sind einige Veranstaltungen geplant: Grenzbegehung, Kirtag, Theater usw., alles je nach Möglichkeit und Vorgaben der Behörden.

Obmann Alfred Knasmillner

### IN DIESER AUSGABE:

4	(Un)Kraut
5	Aktuelles aus Stillfried-Grub
6	FF Stillfried-Grub, Sudoku
7	Diabetes
8	Wandertag
9	Adventfenster
10/11	Die Lamas sind da
12/13	Kurz slovenčiny
14	Kindergarten, Pensionistenverband
15/16	Neues aus der Umweltecke
17/18	Die Psyche - Teil 22
19	Sammelsurium, Dorfstadl
20	Wer bin ich?
21	Dialekt direkt
22	Dialekträtsel
24	Weihnachtsgedicht
25	Snoopy - Ein Spaziergang, Basteln
26	Adventkalender zum Ausmalen

### Impressum

Offenlegung lt. Mediengesetz: Nr. 79, Nov. 2021, Der *GstettnReiter* ist ein Kommunikationsblatt für alle Stillfriedler und Gruber; Eigentümer, Herausgeber: Verein „Lebenswertes Stillfried-Grub“, 2262 Stillfried, Grub-Kellergasse 154; Redaktion: Alfred Knasmillner, Mag. Georg Lobner, Susanne Knasmillner; Layout: Susanne Knasmillner, Lektorat: Mag. Georg Lober; Titelfotos Walter Filipits, div. Illustrationen: pixabay.com, Rätsel: „Rätsellecke Österreich“ Georg Laublättnr, <https://www.raetsellecke.at/>; Logo: Manfred Rührer; Druck: druck.at, Leobersdorf; Erscheinungsort: Stillfried-Grub; Erscheinungsweise: 4x jährlich; Druckauflage 400 Stk. Der nächste *GstettnReiter* erscheint in der KW 14/2022; Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 15.3.2022.

Namentlich gekennzeichnete Berichte müssen nicht die Meinung der Redaktion wiedergeben.

# (Un)Kraut

## Räuchern in den Raunächten - mit Kräutern aus unserem Garten

Wahrscheinlich ist, dass die Menschen das Räuchern bereits entdeckten, als sie Feuer bewusst nutzen konnten. Geräuchert wurde in allen Kulturen rund um den Globus. Es war ein wichtiger Bestandteil des täglichen Lebens und hatte nicht nur rituelle Bedeutung. Man heilte Kranke, desinfizierte Räume und Ställe und machte Fleisch und Fisch haltbar.

Zwischen dem 25. Dezember und 6. Jänner ist die Zeit der Raunächte. Deren Bedeutung geht auf den Sonnenkult der Kelten zurück, die mit der Wintersonnenwende den Sieg des Lichts über die Dunkelheit der Nacht feierten. Das Mondjahr bestand aus 354 Tagen, das Sonnenjahr aus 365. Die Differenz dieser Tage, die „12 Raunächte“, befinden sich „außer der Zeit“ und galten deshalb als magisch. Es ist die Zeit, in der Chaos mit Ordnung kämpft und wilde Geister und Dämonen durch die Lande ziehen. Es ist aber auch eine Zeit des Neubeginns, der Reinigung und der Besinnung. Der alte Brauch des Räucherns soll Haus, Mensch und Tier vor Unheil schützen und Schutz und Kraft bringen.

Zum Räuchern benötigt man nicht viel: eine feuerfeste Schale mit Räuchersand, Kohle und Räucherzange, oder alternativ dazu ein Räucherstövchen mit Sieb, Räuchersand und Teelicht.



Und natürlich die Kräuter aus unseren Gärten:

**Johanniskraut:** hat einen feinen, leicht an Heu erinnernden Duft, er erhellt den dunkelsten Winkel der Seele und bringt die Sonne ins Herz zurück

**Schafgarbe:** der zarte, feinfühligste Duft holt hervor, was wir intuitiv spüren und fördert das visionäre Denken

**Salbei:** der würzige und sehr aromatische Duft neutralisiert dichte, störende und als schwer empfundene Energien.

**Kamille:** der angenehm warme, süßliche Duft schenkt uns Freude, Geborgenheit und Harmonie.

Für das Ausräuchern selbst gibt es keine fixen Vorgaben. Nehmen Sie sich Zeit dafür. Gehen Sie beliebig oft durch alle Zimmer, verteilen Sie den Rauch in allen Ecken und stellen Sie sich vor, dass sich alles Ne-

gative der Vergangenheit in ihm auflöst und daraus Positives entsteht. Sie können dabei Gebete sprechen oder Wünsche und Hoffnungen mit eigenen Worten formulieren.

Die Raunächte sind aber auch eine besondere Zeit der Ruhe und Besinnung. Also, innehalten, das Alte loslassen und Kraft fürs neue Jahr schöpfen!

Wissenswertes zum Thema „Räuchern“ und Workshops: Veronika Thomas, Dipl. Kräuterpädagogin, Tallesbrunn, 0660/1368271; veronikathomas71@gmail.com

Wertvolle Tipps finden sie auch in den Büchern von Christine Fuchs.

**Text: Ulrike Burghauser**

**Inhalt: Veronika Thomas, Tallesbrunn,**

**Dipl. Kräuterpädagogin mit langjähriger Apothekenerfahrung**

### Liebe Stillfried-Gruber!

Die Suche nach unseren „Zuagrasten“ gestaltet sich nicht immer einfach, deshalb:

### Frisch zugezogen? Schon länger hier, aber zugezogen? Eingehiratet?

Wer auch immer hier gelandet ist und uns seine Geschichte erzählen will, ist hiermit herzlich eingeladen sich bei mir zu melden:

[ulrike.burghauser@a1.net](mailto:ulrike.burghauser@a1.net) oder 0664/3821292

Ulli Burghauser



# Aktuelles aus Stillfried-Grub

## *Meine sehr geehrten Damen und Herren, liebe Jugend!*

Das Jahr 2021 neigt sich langsam dem Ende zu und hat wieder einige Herausforderungen zu bieten gehabt. Ich möchte Ihnen einen kurzen Überblick über die geleisteten Arbeiten und Veranstaltungen geben und Sie über abgeschlossene Projekte informieren.

### **Pflege der Windschutzanlagen**

Diese Arbeiten wurden von den Mitarbeitern der Gemeinde Angern durchgeführt.

### **Baumkataster**

Pflegemaßnahmen und laufende Kontrollen des bestehenden Baumkatasters wurden durchgeführt.

### **Feldwege**

Teilweise Sanierung und Neuerrichtung von Feldwegen.

### **Barrierefreie Rampe beim Eingang „Gruber Tor“ (Kirche)**

Im September 2021 wurde wie angekündigt eine barrierefreie Rampe neben der neuen Stiege beim Eingang „Gruber Tor“ errichtet.

### **Sanierung Aufbahrungshalle**

Die Fassade der Aufbahrungshalle wurde von den Mitarbeitern der Gemeinde neu gestrichen. Weiters wurden alle Nebenräume generalsaniert.

### **Regenwasserkanal Generalsanierung**

Im Bereich Wienerstraße/Ecke Hauptstraße bis zur Kreuzung Wienerstraße/Dr. Onderkagasse musste der bestehende Regenwasserkanal (1000 mm) teilweise von innen saniert bzw. auf einer Länge von ca. 100 Metern zur Gänze ausgetauscht werden. Diese Arbeiten wurden von der Fa. Leyrer und Graf durchgeführt.

### **Straßensanierung / Umbau Bushaltestellen**

Die heuer geplanten Straßensanierungsarbeiten wurden von der Fa.

Pittel und Brausewetter durchgeführt. Aufgrund einer neuen Verordnung mussten die bestehenden Bushaltestellen in Stillfried und Grub umgebaut werden. Die Auftrittsflächen mussten erhöht und verlängert werden, damit die Busse barrierefrei bestiegen werden können.

### **Haspelgasse – Hochwasserschutz**

Der Hochwasserschutz oberhalb der Haspelgasse wurde von den Mitarbeitern der NÖ Landesregierung und von der Fa. Porr fertig gestellt. Durch dieses Hochwasserschutzprojekt ist die Sicherheit der Anrainer in der Haspelgasse gewährleistet.

### **Winterdienst in der KG Stillfried-Grub**

Die Firma KDW aus Dürnkrotz wurde von der Marktgemeinde Angern für den bevorstehenden Winterdienst in unserer Katastralgemeinde beauftragt und wird diese Arbeiten bestmöglich durchführen. Bei Anmerkungen oder Rückfragen bezüglich des Winterdiensts stehe ich Ihnen allen gerne zur Verfügung.

### **MoSo Markt / Weinautomat**

Seit einigen Monaten gibt es neben dem Bauernmarkt in Stillfried den MoSo Markt-Container sowie einen Weinautomaten der einheimischen Winzer. Diese Einrichtungen bieten die Möglichkeit, nahezu rund um die Uhr im Ort die notwendigsten Lebensmittel einkaufen zu können. Ich hoffe, dass diese Angebote auch weiterhin von der Ortsbevölkerung gut angenommen werden.

### **Museum**

Im Innenhof des Museums wurden Pflasterungsarbeiten durchgeführt. Weiters wurde eine neue, barrierefreie, behindertengerechte WC Anlage im Erdgeschoß des Museums errichtet.

### **Dorfstadl**

Die Arbeiten im Innenbereich des



Stadls wurden fertiggestellt. Mit großer Freude konnte am 18. und 19. September 2021 die offizielle Eröffnungsfeier des Dorfstadls durchgeführt werden. Ich möchte mich beim Dorferneuerungsverein, Tennisverein und bei der Feuerwehr für die Mithilfe bei der Eröffnungsfeier und bei allen Besucherinnen und Besuchern für ihr Kommen herzlich bedanken. Im nächsten Schritt wird der für die neue Küche vorgesehene Raum dementsprechend umgebaut.

### **Vereinsleben**

Aufgrund der gelockerten Corona-Verordnungen war es möglich, zumindest einige Veranstaltungen wie z. B. Frühshoppen der Feuerwehr, Winzerwochen, Bernsteinstraßenfest, Bratpfandl-Turnier des Tennisvereins, Eröffnungsfeier Dorfstadls durchzuführen. Ein herzliches Dankeschön den Mitgliedern der FF Stillfried-Grub und allen Vereinsobmännern und ihren Mitgliedern für die Organisation und Durchführung dieser Veranstaltungen.

Abschließend möchte ich mich bei den Mitarbeitern der Gemeinde Angern in den Bereichen Kindergärten, Schulen, Hort, Außendienst, Verwaltung und den Gemeindevertretern sehr herzlich für Ihren Einsatz während des ganzen Jahres bedanken. Ich wünsche Ihnen allen in diesen schwierigen Zeiten viel Kraft, Gesundheit, ein schönes Weihnachtsfest und besinnliche Stunden im Kreise Ihrer Familien. Alles Gute für 2022 und bleiben Sie gesund.

**Ihr Ortsvorsteher  
Hahn Ernst eh.**



# FF Stillfried-Grub News

## Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit

Geschätzte Damen und Herren, liebe Jugend!

Das Jahr 2021 ist fast vorbei. Wir können erneut auf eine nervenaufreibende Zeit zurückblicken. Trotz allem wünscht die Feuerwehr Stillfried-Grub allen eine besinnliche Advent- und Weihnachtszeit.

### Übungen

08.09. Technische Übung – Thema: Abseilmaßnahmen im Zuge der Menschen- und Selbstrettung

15.10. Technische Übung, gemeinsam mit der FF Mannersdorf/ March

Übungsszenario: Verkehrsunfall mit eingeklemmten Personen.

Bei dieser Übung wurde ein schwerer Verkehrsunfall nachgestellt. Durch die Zusammenarbeit beider Feuerwehren wurden die Übungsoffer schnell und trotzdem scho-

nend aus den Fahrzeugen befreit.

Gemeinsame Übungen mit anderen Feuerwehren sind wichtig, damit die Zusammenarbeit im Ernstfall gut funktioniert. Dabei kann man miteinander sowie voneinander viel lernen.

### Geplante Termine 2022

Feuerwehrfest:

9. & 10. Juli

Sturmheuriger:

10. September



FM Michaela Galhaup & FM Simone Winter

### Sudoku-mittel

rätselecke  
ÖSTERREICH

© www.raetselecke.at

	1		5	7	2		8	
7	3		4		8		5	6
			6	1	3			
5	6	3				8	4	7
8		4		5		2		9
9	2	1				5	6	3
			9	4	1			
1	4		2		7		9	5
	9		8	6	5		3	

8			3	5	4			7
	3		7		2		6	
		9				2		
2	7			8			9	6
9			6	3	1			2
6	1			7			4	5
		7				4		
	2		9		7		8	
1			5	4	3			9

Ziel ist es, ein 9x9-Gitter mit den Ziffern 1 bis 9 so zu füllen, dass jede Ziffer in jeder Einheit (Spalte, Zeile, Block = 3x3-Unterquadrat) genau einmal vorkommt – sowie in jedem der 81 Felder genau eine Ziffer vorkommt.

Lösung Seite 24



# Diabetesprävention

## Welche Möglichkeiten gibt es, um einer Zuckerkrankheit vorzubeugen?

In Österreich leben rund 800 000 Menschen mit Diabetes mellitus, ca. ein Drittel davon weiß nichts von der Erkrankung. Ungefähr 85-90% der Betroffenen sind an Diabetes Typ 2 erkrankt. Rund 300 000 Menschen haben bereits einen sogenannten Prädiabetes, eine Vorstufe von Diabetes mellitus, entwickelt. Diese Zahlen werden in den nächsten Jahren laut Österreichischer Diabetes Gesellschaft (ÖDG) und der Weltgesundheitsorganisation (WHO) weltweit noch weiter steigen.

Darum ist es wichtig, über die Prävention (Vorbeugung) eines Diabetes Typ 2 zu sprechen. Nicht nur für Menschen, die eine Zuckerkrankheit entwickeln könnten, durch Vorliegen von Risikofaktoren, sondern auch für Menschen, bei denen bereits diese chronische Erkrankung diagnostiziert wurde. Denn: Die Prävention ist auch gleich die Therapie!

## Risikofaktoren für die Entwicklung eines Typ 2 Diabetes:

Dabei spielt die Vererbung eine große Rolle. Wenn ein Elternteil von Diabetes betroffen ist, steigt das Risiko, diese Erkrankung zu entwickeln. Weiters zählen Übergewicht, Bewegungsmangel, Tabakkonsum und übermäßiger Alkoholgenuß zu den Risikofaktoren. Frauen, die während der Schwangerschaft von einem sogenannten Gestationsdiabetes (Schwangerschaftsdiabetes) betroffen waren, haben ebenfalls ein erhöhtes Risiko, einen Typ 2 Diabetes zu entwickeln. Wichtig zu erwähnen, auch Stress spielt eine sehr große Rolle bei diesem chronischen Krankheitsbild.

## Prävention ist gleich Therapie! Was kann ich tun?

Ziel ist die Anpassung an einen ge-

sunden Lebensstil. Das heißt unter anderem eine gesunde Ernährungsweise, mehr Bewegung im Alltag, Reduktion von Stress, Alkohol in Maßen und das „Aus“ für die Zigarette sind anzustreben. Das schreibt sich alles so einfach, die Umsetzung ist aber mehr als schwierig. Besonders die Reduktion von Übergewicht und der Rauchstopp sind eine echte Herausforderung – wie viele von uns aus eigener Erfahrung wissen!

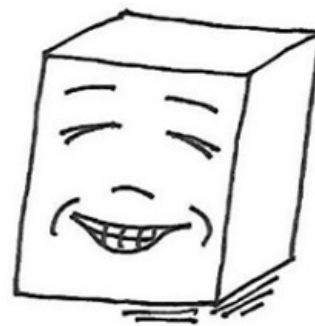
Ohne Lebensstiländerung geht es nicht. Beginnen Sie mit kleinen Veränderungen und bauen Sie diese schrittweise in Ihren Alltag ein. Aber: Gönnen Sie sich auch Auszeiten!

Es gibt keine absoluten Verbote bei der Ernährung von Diabetes. Erstrebenswert ist eine gesunde Ernährung mit viel Gemüse, Salat und Obst, vorzugsweise regional und saisonal, wählen Sie Vollkornprodukte, diese sind ballaststoffreich und halten länger satt. Pflanzliches Eiweiß sollte ebenfalls bevorzugt werden. Essen Sie mäßig Fleisch und Süßes. Achten Sie auf hochwertige Fette und Öle. Trinken Sie reichlich Wasser und/oder ungesüßten Tee, vermeiden Sie zuckerhaltige Getränke.

Man kann auch an der Zubereitungsart arbeiten. Kochen Sie würzig, aber nicht salzig und gehen Sie sparsam mit Zucker um. Die Rezepte für Mehlspeisen funktionieren auch gut, wenn man die Zuckermenge um ein Drittel reduziert. Hartgesottene können auch um die Hälfte reduzieren. Bereiten Sie z.B. faschierte Laibchen im Backrohr zu, anstatt sie schwimmend in Fett her auszubacken. Trauen Sie sich neue Wege in der Küche einzuschlagen und werden Sie erfinderisch!

## Kleine Schritte führen zum Ziel: Nehmen Sie Hilfe in Anspruch!

Meist funktionieren diese Umstellungen in Gruppen besser. Für die



Ernährungsanpassung oder die Raucherentwöhnung gibt es Angebote von den verschiedenen Sozialversicherungsträgern oder Gesundheitsinitiativen (z.B. Tut gut). Selbsthilfegruppen bieten ebenfalls Hilfestellungen zu diesen Themen an. Es gibt auch einschlägige Reha-Einrichtungen, die mit ärztlicher Unterstützung und durch die Betreuung anderer Gesundheitsprofessionen wie z. B. Diätologinnen und Diätologen (Ernährungsberatung), Psychologinnen und Psychologen usw., eine professionelle Begleitung zur Ernährungsumstellung, Raucherentwöhnung und dergleichen anbieten.

## Bewegung: Jeder Schritt zählt!

Jegliche Art der Bewegung hat viele positive Auswirkungen auf den Körper. Bewegung führt zu mehr Leistungsfähigkeit, Muskulatur wird aufgebaut, Fett wird abgebaut. Es kommt zu einer Verbesserung der Insulinwirkung, die durch Übergewicht und Bewegungsmangel beeinträchtigt ist. Regelmäßige Bewegung vermindert die Gefahr von Stürzen und vieles mehr.

Überlegen Sie, welche Art der Bewegung Ihnen Spaß macht. In Gruppen macht es meist mehr Freude! Schließen Sie sich mit Gleichgesinnten zusammen für Spaziergänge, Walkingrunden, Turnen, Tanzen und Ähnliches. Die Großgemeinde bietet hierbei einige Angebote.

## Es ist nie zu spät!

Für Betroffene mit Diabetes mellitus gelten ebenfalls diese Maßnahmen. Es gilt hier, die Stoffwechseleinstellung individuell anzupassen. Suchen Sie sich Hilfe von Ärztinnen und Ärzten und Diabetesberaterin-

nen und -beratern. Wichtig für Betroffene und auch für Angehörige sind Diabetesschulungen! Sie erfahren Wissenswertes über die Erkrankung, über die Therapie, den Umgang im Alltag, und viele weitere interessanten Themenbereiche.

**Jede Diabetikerin, jeder Diabetiker sollte mindestens einmal an einer Diabetesschulung teilnehmen!**

#### **Vorsorgeuntersuchungen:**

Nehmen Sie die Einladung Ihrer Sozialversicherung an und gehen Sie zur Vorsorgeuntersuchung! Sprechen Sie mit Ihrem betreuenden Ärzteteam. Wichtige Kontrolluntersuchungen, vor allem für Betroffene und bei erhöhtem Risiko, sind die Blut- und Harnuntersuchung, die körperliche Untersuchung, EKG und Blutdruck, Überprüfung der Nerven (Fußuntersuchung, je nach

Vorbefund) und der Augenhintergrund. Frauen nach Gestationsdiabetes sollten die Nachsorge- und Kontrolluntersuchungen in Anspruch nehmen.

Für Betroffene mit Diabetes Typ 2 gibt es von „Therapie aktiv – Diabetes im Griff“ das „Disease Management Programm Diabetes mellitus Typ 2“. In diesem Programm werden regelmäßige Kontrolluntersuchungen durchgeführt und es besteht die Möglichkeit an Diabetesschulungen teilzunehmen.

#### **Wie merke ich, dass mein Blutzucker erhöht ist?**

Zeichen einer Hyperglykämie (zu viel Zucker im Blut) merken Sie durch vermehrten Durst (extremer Durst), Mundtrockenheit und durch häufiges Urinieren. Müdigkeit und Kraftlosigkeit sowie unbeabsichtigter Gewichtsverlust, Juck-

reiz und auch vorübergehende Sehstörungen sind Anzeichen für zu hohen Blutzucker.

Wenn Sie diese Symptome an sich beobachten, benötigen Sie unbedingt ärztliche Hilfe.

Nehmen Sie Ihre Gesundheit selbst in die Hand!

Gabriele Schreib  
DGKP, Diabetesberatung  
(Diplomierte Gesundheits- und  
Krankenpflegerin)

Quellen:

ÖDG (Österreichische Diabetes Gesellschaft) Pocket Guide 2019, Leitlinien für die Praxis – Kurzform: [www.oedg.at](http://www.oedg.at)

Therapie aktiv – Diabetes im Griff: [www.therapie-aktiv.at](http://www.therapie-aktiv.at)

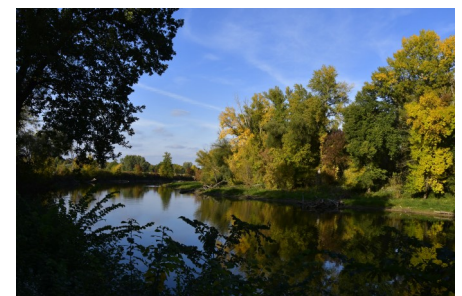
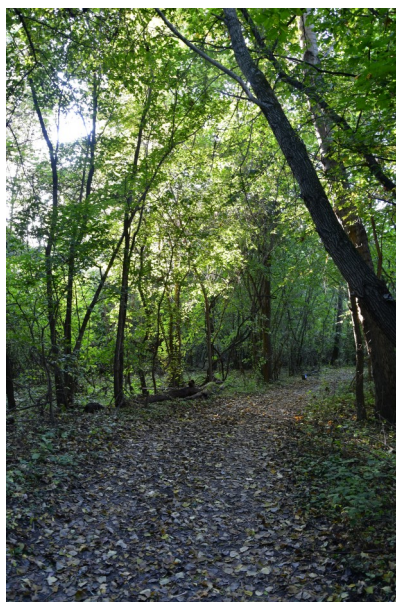
FACE DIABETES: [www.facediabetes.at](http://www.facediabetes.at)

---

## Wandertag

Am 26. Oktober 2021 fand nach langer Zeit wieder ein Wandertag statt. Leider gab es voriges Jahr und heuer keine Grenzbegehung, da die Zusammenkünfte gewissen Verordnungen unterlagen. So haben wir uns kurzfristig für einen Wandertag am Nationalfeiertag entschieden. Mit einer großen Schar an Teilnehmerinnen und Teilnehmern sowie Kindern startete die Wanderung bei der Kapelle in Grub. Der Weg führte zur Kirche und weiter zur Bahnhaltestelle, wo es danach den Auweg, über den Hochwasserschutzdamm, Richtung Grub zum Ziel im Dorfstadl ging. Bei einem gemütlichen Beisammensein, wo es auch Verpflegung gab, endete der Wandertag am Abend. Ein Danke an alle, die bei dieser Veranstaltung mitgeholfen haben, sowie an alle, die teilgenommen haben.

Alfred Knasmillner



Landschaftsfotos: Walter Filipits



# Adventfenster 2021

## Grub

Datum	Name	Adresse	Ausschank
01.	Fam. Verena Schwartling	Gruber Hauptstr. 29a	
03.	Kindergarten	Gruber Hauptstr. 27	ab 16:00 Dorfstadl
05.	Fam. Helga Mück	Waldgasse 102	ab 16:00
07.	Fr. Eva Zens	Gruber Hauptstr. 29	
09.	Fam. Ruthammer	Bernsteinstr. 153	ab 16:00
11.	Fam. Rathammer	Kellergasse 124	ab 16:00
13.	Fam. Karin Rührer	Ebenthaler Str. 23	
15.	Fam. Rausch-Stockhammer	Haspelgasse 111	ab 16:00
17.	Fam. Thomas Urban	Ziegelofengasse 59	ab 16:00
19.	Fam. Siglinde Kohl	Berggasse 36	ab 16:00
21.	Fam. Werner Bauer	Haspelgasse 88	ab 16:00
23.	Fam. Franz Buchmann	beim Stadl	ab 16:00
24.	Fam. Hans Klausbruckner	Kapelle	



Ausschank immer nach geltenden  
Corona-Bestimmungen

## Stillfried



Datum	Name	Adresse	Ausschank
02.	Fr. Maria Ohler	Wiener Str. 89	
04.	Fam. Karin Künzl	Wiener Str. 156	
06.	Fam. Eveline Kappel	Museumgasse 115	
08.	Fam. Elisabeth Furch	Hauptstraße 13	
10.	Fam. Geli Küssler	Werkgasse 192	ab 17:00
12.	Fam. Barbara Lobner	Hauptstraße 18	
14.	Fam. Jessica Trenz	Wiener Str. 122	
16.	Fam. Maria Moser	Wiener Straße 43	
18.	Fam. Regina Staringer	Hauptstraße 17	ab 16:00
20.	Fr. Ilse Dörtl	Marchgasse 1	
22.	Fam. Claudia Knasmillner	Am Hofstadlfeld 176	

# Die „Zuagrastn“- Die Lamas sind da!



Viele von euch haben sicherlich schon gehört, dass wir uns Lamas angeschafft haben. Wir hatten diesen Traum schon seit einigen Jahren und konnten diesen nun endlich verwirklichen.

2019 haben wir alle notwendigen Ausbildungen und Zertifizierungen gemacht, am Jahresende dann unser Grundstück auf der Gruber Hauptstraße vermessen lassen, um dort einen Stall für die Tiere zu bauen. An dieser Lösung hat uns allerdings gestört, dass die Tiere nicht direkt bei uns daheim sind. Ständig hätte man zum Füttern, Pflegen und Interagieren extra zu den Tieren fahren müssen.

Im Jänner 2020 wurde uns das Haus der Familie Böhm zum Kauf angeboten. Im Garten stand und steht ein wunderschöner Stadl, der sich toll zu einem Stall umfunktionieren ließ, was uns letztendlich zum Kauf bewogen hat. Von einem Lockdown zum nächsten, geschlossene Baumärkte und Geschäfte - es wird also niemanden verwundern, dass hier immer noch einiges zu tun ist. Aber wir haben es geschafft und die Lamas konnten schon mal bei uns einziehen.

Wir bieten ab sofort Lama-Wanderungen an und in weiterer Zukunft wahrscheinlich auch tiergestützte Pädagogik.

## LAMA - FRAGEN ? ? ?

Da wir immer wieder auf die Tiere angesprochen werden, möchten wir hier kurz die häufigsten Fragen beantworten, die uns immer wieder gestellt werden:

### Warum Lamas und keine Alpakas?

Alpakas wurden für die Wollgewinnung gezüchtet. Lamas sind Lasttiere, und bei deren Zucht wurde besonderes Augenmerk auf ruhige und

ausdauernde Tiere mit gutem Körperbau gelegt. Für Wanderungen bieten Lamas daher einfach die besseren Voraussetzungen.

### Wollt ihr die Lamas züchten?

Nein. Wir haben 5 Tiere und dabei bleibt es auch.

### Sind die Lamas nicht die, die spucken?

Ja, Lamas spucken. Aber nur um die Rangordnung zu klären oder wenn sie sich bedroht fühlen, und das passiert nicht so oft, da sie sehr ruhige Tiere sind. Übrigens, bei Alpakas ist das genauso.

### Was macht ihr mit den Lamas?

Wie vorher schon angesprochen bieten wir Wanderungen mit den Lamas an, Manfred plant tiergestützte Pädagogik.

### Kann ich auf einem Lama reiten?

Nein, aber sie können euer Gepäck tragen. Lamas können mit einem Packsattel ca. 35 kg Gewicht tragen. Die Last muss allerdings gleichmäßig auf dem Lama verteilt sein.

### Was fressen Lamas?

Gras, einfach nur Gras oder Heu. Bitte auf keinen Fall mit Salat, Früchten, Brot, etc. füttern. Das alles ist absolut unverdaulich und unverträglich für die Tiere und kann im schlimmsten Fall zum Tod des Tieres führen. Also bitte NICHT FÜTTERN!

### Können die Lamas auch meinen Rasen mähen?

Ja, sicher. Wir können die Lamas gerne für eine kurze Zeit verborgen. Voraussetzung dafür ist, dass das Grundstück eingezäunt ist und Wasser sowie ein kleiner Unterstand vorhanden sind.



### Was macht ihr mit der Wolle?

Wir werden aus der Wolle möglicherweise Schuheinlagen machen lassen oder sie wird zum Filzen und Basteln verwendet.

### Kann man den Kot als Dünger verwenden?

Ja, der Kot ist ein ausgezeichneter Naturdünger ohne Zusätze, vergleichbar mit Guano (Dünger aus Pinguinkot). Er ist ganzjährig anwendbar und schon geringe Mengen reichen für eine gute Nährstoffversorgung der Pflanzen. Es gibt kein „Verbrennen“ der Pflanzen und Blüten wie bei Hühner- oder Taubenkot. Lama-Dünger ist sehr geruchsarm und eignet sich somit auch für den Einsatz auf Balkon und Terrasse. Er hat hohe Anteile von Stickstoff (N), pflanzenverfügbarem Phosphor (P) und Kalium (K). Der Kot ist ähnlich wie große Weintrauben geformt und ohne Einstreu erhältlich.

Wer Interesse hat, kann sich gerne jederzeit einen Kübel abholen!

### Woher habt ihr die Lamas?

Im Mai haben wir Aphrodite und Solera aus dem Mostviertel, nahe Melk, gekauft. Danach waren wir auf der Suche nach noch zwei weiteren Tieren.

Die übrigen drei stammen aus Obritz im Weinviertel aus der Herde ei-



nes Bekannten, der leider vor Kurzem verstorben ist. Wir kannten diese Lamas bereits und wussten, dass das ganz besondere Tiere sind, deshalb wollten wir zwei davon nehmen. Im August rief uns die neue Besitzerin an, ob wir noch Interesse hätten, allerdings müssten wir drei Tiere nehmen, da sonst Naomi übrigbleiben würde. Da dachten wir uns: „Eh schon egal, Heu haben wir, Stall ist groß genug, Weide ist da ... da kommt es auf ein Lama mehr oder weniger auch nicht mehr an.“ So wurden es fünf statt vier.

### Kann man einen Hund auch zum Spazieren mitnehmen?

### Fürchten sich Lamas vor Hunden?

Lamas sind Fluchttiere und Hunde (auch sehr kleine) sind potenzielle Raubtiere und werden von den Lamas als Gefahr wahrgenommen. Wir hatten schon ein paar sehr unangenehme Begegnungen mit Hunden. Im schlimmsten Fall brechen die Lamas aus, laufen davon, verletzen den Wanderer oder auch den Hund.

Daher eine große Bitte: Wenn ihr mit eurem Hund unterwegs seid und uns mit den Lamas kommen seht, haltet bitte entsprechend Abstand. Zieht euch mit eurem Hund zurück, bleibt nicht stehen und

zwingt uns, dass wir an euch vorbeigehen müssen. Wenn wir aus der Ferne einen Hund sehen, versuchen wir nach Möglichkeit umzukehren oder eine andere Route einzuschlagen, um die Begegnung zu vermeiden.

### Können wir eine Lama-Wanderung buchen?

Ja natürlich. Ruft uns einfach an (0680/3225910, am besten abends) wir finden bestimmt einen Termin für einen gemeinsamen Spaziergang. Die Lamas und wir freuen uns auf euren Besuch! Ihr könnt uns auch gerne auf Instagram unter „lama2go.at“ folgen.

## Es freut uns sehr, dass wir euch unsere Lamas kurz vorzustellen dürfen:

### Naomi

Ist bereits 14 Jahre alt und damit unser ältestes Lama. Sie ist die Mutter von Nora und Nicos. Sie ist eine sehr ruhige Stute und liebt fressen.

### Nora

Ist unser „Black Beauty“. Tochter von Naomi und ist 9 Jahre alt. Sie ist



die Aufmerksamste und Schlauste von allen. Sie ist an allem interessiert und hat ein sehr ruhiges und freundliches Wesen.

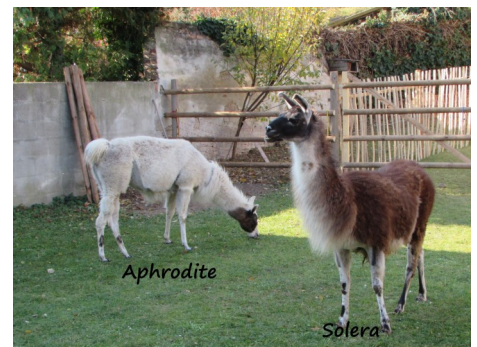
### Nicos

Der Sohn von Naomi und 7 Jahre jung. Leicht zu erkennen an seinem weißen „Nikolaus-Bart“. Er ist der einzige Wallach in unserer Herde – aber nicht der Chef.

### Solera

Ist 12 Jahre alt, hellbraun und eine Diva. Wenn sie nicht mehr wandern mag, legt sie sich einfach auf den Boden. Sobald sie aber bemerkt, dass das niemanden interessiert und die anderen Lamas einfach an ihr vorübergehen, hüpfert sie wieder auf und marschiert brav weiter.

### Aphrodite



Ist auch 12 Jahre alt und hat ein fast weißes Fell. Sie marschiert brav, ist aber sehr schreckhaft. Unbekannte Geräusche, Autos und Hunde ängstigen sie sehr. Aphrodite stand sehr viel auf der Weide und es wurde kaum mit ihr gewandert.

*Karin und Elisabeth Rührer*



[www.stillfried-grub.at](http://www.stillfried-grub.at) oder  
[www.facebook.com/StillfriedGrub](https://www.facebook.com/StillfriedGrub)

- Aktuelles aus Stillfried-Grub
- Gstettner als PDF zum downloaden
- Veranstaltungskalender
- Infos über Vereine, Wirtschaft, Kultur & Bildung
- Gästeinformation
- und vieles mehr

# Kurz slovenčiny

Liebe Freude der slowakischen Sprache und Kultur,

heute werde ich diesen Artikel Alexander Dubček widmen und versuchen, euch in Verbindung mit dieser besonderen Persönlichkeit nicht nur innerhalb der tschechoslowakischen Geschichte, ein bisschen Slowakisch beizubringen. Dies geschieht u. a. aus gegebenem Anlass, da Alexander Dubček in diesem Jahr seinen 100. Geburtstag feiern würde. Dubček gehört zu den berühmtesten Slowaken und die Wertschätzung ihm gegenüber zeigten vor Kurzem auch der Bürgermeister der Stadt Wien, Michael Ludwig, der Bundespräsident a.D. Dr. Heinz Fischer, Vizekanzler a.D. Dr. Erhard Busek und andere, bei der Ehrung anlässlich seines 100. Geburtstages im Wiener Rathaus. Alle Persönlichkeiten, die der Öffentlichkeit in Österreich wohl bekannt sind, haben frei (also ohne Hilfsmittel) über Alexander Dubček und seine Verdienste gesprochen. Einige kannten ihn persönlich, und die Freundschaft z. B. zwischen Heinz Fischer und Dubčeks Nachkommen wird weiterhin gepflegt. Wir sehen also auch, wie eine Persönlichkeit unsere Länder näher bringen kann, sie verbindet, oder uns zeigt, wie man aus der Geschichte lernen kann, indem man sie weitererzählt und den wirklich schweren und langwierigen Kampf für die Freiheit nie vergisst, sondern sich bewusst macht, was uns die Freiheit bedeutet und wie wertvoll sie ist. Ich muss sagen, dass ich nicht erwartet habe, dass unsere Volksvertreter in Österreich soviel Wissen über die Geschichte meines Heimatlandes haben, und war wirklich beeindruckt. Wenn jeder von uns ein bisschen von den anderen wissen würde, könnte das die Menschen bestimmt leichter zusammenbringen. Seien wir deshalb neugierig und offen und begegnen wir einander auf diese

Weise. Der Bürgermeister der Stadt Wien, Michael Ludwig, möchte sogar einen Platz oder eine Straße in Wien Alexander Dubček widmen, und das ist ein wunderbares Zeichen. Unsere Aufgabe ist es dann, die Straßennamen nicht nur so herzunehmen, sondern bei Gelegenheit unseren Nachkommen über die Persönlichkeiten zu erzählen und sie vielleicht mit unserer eigenen Geschichte zu verbinden, denn wenn etwas von Herzen kommt, wird es auch bei denen, die uns zuhören, leichter angenommen und wahrscheinlich weiterhin aufbewahrt.

Wenden wir uns aber nun der Sprache zu und schauen wir uns an, was wir in Verbindung mit Alexander Dubček lernen können. In diesem Zusammenhang bleibe ich gleich bei seinem Namen, denn Dubček ist von „dub“ abgeleitet und bedeutet „Eiche“. Und es stimmt auch, Dubček war tatsächlich stark wie eine Eiche. Mit der Nachsilbe -ček können wir im Slowakischen einige Diminutiva, also Verkleinerungsformen bilden, wie z. B. „strom“ – „stomček“, „dom“ – „domček“ usw. Es ist im Slowakischen üblich, dass solche Verkleinerungsformen im Gebrauch verwendet werden. Die Kinder wachsen in der Regel nur mit Verniedlichungsformen auf und erst später werden die „normalen“ Formen verwendet. Manche von ihnen bleiben auch immer bestehen. Das ist z. B. bei den Vornamen der Fall, oder wenn wir unsere Verwandten wie Mutter und Vater erwähnen. Hier einige Beispiele: „mama“ – „mamička“, „Anna“ – „Anička“, „otec“ – „otecko“, „Anton“ – „Tonko“ usw. Auch hier gibt es ein System, wie man bestimmte Verniedlichungsformen bilden kann. Ich komme zurück auf das Wort „mama“ und erwähne z. B. das Volkslied „Slovenské mamičky“, dt. „Slowakische Mütterchen“. Die

Wertschätzung gegenüber der Mutter und der Frauen überhaupt hat auch der Sohn von Alexander Dubček, MUDr. Pavol Dubček, in Wien geäußert und das besonders schön, denn an die Frauen, die hinter diesen besonderen Persönlichkeiten stehen, denkt man oft nicht. Somit können wir gleich die Phrase „Ďakujem za všetko.“ – dt. „Danke für alles.“ mitlernen, und wir Frauen können sie gleich an die Männer wertschätzerweise weiterleiten. Da A. Dubček 100 Jahre geworden wäre, lernen wir die Zahl „Hundert“ also „sto“ auch auf Slowakisch gleich mit. Vielleicht erinnert die Zahl manche von uns an das Lateinwörterbuch „Stowasser“, und so können wir gleich aus dem Künstler „Hundertwasser“ auch den „Stowasser“ machen. Des Weiteren wird Dubček, also die kleine Eiche, in Verbindung mit dem Prager Frühling erwähnt, d. h. auf Slowakisch „Pražská jar“. Wenn wir mit dem Auto unterwegs sind, so können wir auf den Autobahnen oft die Namen der Städte in der Originalsprache lesen. Viele von euch haben bestimmt schon „Praha“, „Brno“, oder „Bratislava“ auf den blauen Autobahntafeln gelesen. Das Wort (ein Adjektiv) „Pražská“ ist von „Praha“ abgeleitet. Manchmal kann es vorkommen, dass wir bestimmte Alternationen im Wort beobachten können. Hier, also im weiblichen Adjektiv „pražská“ z. B., wird h zu ž verändert und dazu wird noch das Suffix oder die Nachsilbe -ská angehängt. So kann man z. B. in Bratislava in der Speisekarte die sog. „Viedenská káva“, also der Wiener Kaffee entdecken. Interessanterweise war oder ist noch dieser Kaffee mit Schlagobers und Eierlikör. Zu der Veränderung von h >ž möchte ich noch ein anderes Beispiel anführen, das vielleicht





manche von euch bereits irgendwo wahrgenommen haben. Das Wort Gott heißt auf Slowakisch „Boh“ und wenn jemand manchmal aus Gewohnheit nach Gott ruft, z. B. in Verbindung mit „Oh Gott!“, so heißt es auf Slowakisch „Bože!“ und hier können wir auch diese Alternation, also Veränderung des Mitlauts entdecken. Dies geschieht bei der Deklination vom Nominativ zum Vokativ, also vom ersten Fall zum fünften, den es aber im Slowakischen nicht mehr gibt und wir nur den Resten hier und da begegnen oder sie z. B. in den Gebetsbüchern entdecken. Aber das muss man ja nicht so genau wissen, außer es macht euch Spaß. Das Eigenschaftswort „Pražská“ bezieht sich auf das weibliche Substantiv, also das Hauptwort „jar“. In der Regel erkennen wir die weiblichen Hauptwörter an der Endung -a (wir brauchen dabei nur an die üblichen weiblichen Vornamen denken, wie Maria, Theresia, Eva usw.). Bei „jar“

ist es nicht so, aber es handelt sich um ein weibliches Hauptwort. Dafür können wir uns eine schöne Eselsbrücke bauen, dass die Jahreszeit Frühling auch Frühjahr, genannt werden kann und das zweite Beispiel, also Frühjahr tatsächlich auch diese Jahreszeit auf Slowakisch im Wort versteckt hat. Die weiteren Jahreszeiten würden „leto“ – dt. Sommer, „jeseň“ – dt. Herbst und „zima“ – dt. Winter, heißen, aber zum Thema Wetter und den Jahreszeiten komme ich ein anderes Mal. In Verbindung mit Alexander Dubček wird oft der Begriff Kommunismus manchmal auch „Sozialismus mit menschlichem Antlitz“ erwähnt. Solche -ismen werden im Slowakischen auch für Nicht-Muttersprachler sofort verständlich, nur geschrieben werden sie ein bisschen anders. Auf Slowakisch „komunizmus“ und „socializmus“. „Mit menschlichem Antlitz“ heißt auf Slowakisch „s ľudskou tvárou“ und wir können

mitlernen, dass es einen Fall im Slowakischen gibt, der Instrumental heißt. So können wir uns ein Instrument vorstellen und denken, dass wir mit diesem Instrument arbeiten. Da kommt nämlich die Präposition „mit“ vor, und sobald wir diese brauchen, müssen wir im Slowakischen den Instrumental anwenden. Die weiblichen Hauptwörter bekommen die Endung -ou und die anderen (die männlichen und die sächlichen) die Endung (bekannt aus Yoga – vgl. OM) bekommen die Endung -om. So heißt es z. B. mit dem Globus – „s glóbusom“, mit Eva – „s Evou“. Weitere Instrumental-Übungen können wir in weiterer Folge ausprobieren. Jetzt verabschieden wir uns von Alexander Dubček, dem bescheidenen, arbeitsamen und gefühlvollen Menschen, der allen helfen wollte, nie aufgegeben hat und immer an das Gute glaubte und wünschen wir ihm „Alles Gute!“ – slk. „Všetko najlepšie!“.

### Vokabeln (slk. slovíčka)

dub.....Eiche  
 dubček ..... kleine Eiche  
 strom.....Baum  
 stromček.....kleiner Baum  
 dom..... Haus  
 domček ..... Häuschen  
 mama.....Mama

mamička.....Mütterchen  
 otec..... Vater  
 otecko ..... Väterchen  
 Ďakujem za všetko!.....  
 Danke für alles!  
 Sto..... Hundert  
 Praha..... Prag  
 jar..... Frühling bzw. Frühjahr  
 Pražská jar.....Prager Frühling  
 Viedenská káva ..... Wiener Kaffee  
 Boh..... Gott  
 Bože! ..... Oh Gott!  
 komunizmus..... Kommunismus  
 socializmus.....Sozialismus

ľudská tvár .....  
 das menschliche Gesicht  
 bzw. das menschliche Antlitz  
 s (so).....mit  
 s ľudskou tvárou .....  
 mit menschlichem Antlitz  
 Eva ..... Eva  
 s Evou .....mit Eva  
 glóbus .....Globus  
 s glóbusom..... mit dem Globus  
 Všetko najlepšie! .....  
 Alles Gute! (wörtl. Beste)  
 Dovidenia nabudúce –  
 Auf Wiedersehen beim nächsten Mal  
**Viera aus der Waldgasse**



# Kindergarten

Die Kindergartenkinder konnten den Herbst wieder in vollen Zügen in unserer Ortschaft genießen: Freudig durften sie bei Familie



Rathammer Pfirsiche pflücken, woraus die Kinder eifrig ein Kompott zubereitet haben.

Weiters hatten die Kinder die Möglichkeit, bei Familie Klotz Weintrauben zu ernten und die Lesemaschine zu beobachten, was große Aufregung für sie bedeutete.

*Bei Familie Dörtl durften sie zusehen, wie die Weintrauben abgeladen und gepresst wurden.*



Es waren wieder bereichernde und tolle Erfahrungen für die Kinder, und wir möchten uns bei den Familien sehr herzlich für die Einladung bedanken.



Heuer wird der Kindergarten wieder ein Adventfenster gestalten und das Jahr mit einer vorweihnachtlichen Feier abschließen.

Die Kinder und das Kindergarten-team wünschen einen schönen Herbst und Winter und frohe Festtage!



# Pensionistenverband Österreichs Ortsgruppe Stillfried/Grub

Am 09. Oktober 2021 fand unsere Hauptversammlung mit Neuwahl des Vorstandes statt. Neben zahlreichen Mitgliedern konnten Bürgermeister Robert Meißl, Ortsvorsteher Ernst Hahn sowie die Bezirksvorsitzende Liane Garnhaft begrüßt werden.

Der bisherige Vorstand mit Obfrau Christine Knasmillner, Stellvertreter Rudolf Nürnberger, Kassier Kurt Pöltner und Schriftführerin Elisabeth Sprinzl wurde einstimmig wiedergewählt.

Auch Ausflüge fanden wieder statt! Am 23. September besuchten die Pensionisten das Modehaus Adler

und am 06. November ging die Fahrt nach Grünbach zu einer Vorstellung der Kabarettistin Frau "Franzi", danach gab es eine Saft- und Schnapsverkostung und Einkehr beim Gasthof Mohr zum Spanferkelessen mit Musikbegleitung.

Elisabeth Sprinzl

**Geburtstage/Ehrungen:**

Frau Annemarie Weindl	80 Jahre
Frau Jutta Grünauer	80 Jahre
Frau Leopoldine Holakovsky	85 Jahre
Herr Wilhelm Mück	93 Jahre

Wir gratulieren unseren Mitgliedern recht herzlich und wünschen Ihnen alles Gute, vor allem Gesundheit!





# Neues aus der Umweltecke

## Waschmittel im Test – oder was sind wasserlösliche Polymere??

Wie schon so oft, wenn ich mich für ein Thema entscheide, stoße ich bei den Recherchen dazu auf Begriffe, die man sich genauer ansehen sollte. Diesmal ging es mir darum, den Waschmitteltest von Global 2000 zusammenzufassen. Dabei wurden in Zusammenarbeit mit der Arbeiterkammer 256 Waschmittel auf die Beimengung von festem Mikroplastik und wasserlöslichen Polymeren untersucht. So, das mit dem **festen Mikroplastik** hatten wir ja schon. Dabei handelt es sich um feste Partikel aus Kunststoff im Nano- bis Millimeterbereich, diese reichern sich in unserer Nahrungskette an (**wir essen pro Woche durchschnittlich eine Kreditkarte**), verrotten nicht und haben eine Vielzahl gesundheitsschädlicher Wirkungen. Dies ist wissenschaftlich bereits viel untersucht und bestätigt, daher haben mittlerweile etliche Hersteller freiwillig auf die Verwendung von Mikroplastik in Waschmitteln verzichtet. So fiel deren Anteil von 13% im Jahr 2019 auf 6% 2021. Eine gesetzliche Regelung diesbezüglich ist in Vorbereitung. Beides ist sehr erfreulich.

### PLASTIK IN WASCHMITTELN

Anteil an Produkten mit Mikroplastik und wasserlöslichem Plastik



Allerdings ist die Anzahl von Waschmitteln mit sogenannten **wasserlöslichen Polymeren** auf 55% angestiegen! Ob das jetzt ein Problem ist, ist Gegenstand vieler (sehr

emotionaler) Diskussionen. Wissenschaftliche Untersuchungen zu diesem Thema stecken in den Kinderschuhen und die Datenlage ist dünn. Aber was ist das überhaupt? Das Wort „Polymer“ bedeutet einfach nur „aus vielen gleichen Teilen (=Monomere) aufgebaut“. Polymere kommen zwar auch in der Natur vor, hier bezieht sich der Begriff allerdings auf künstlich hergestellte Chemikalien, die aus unterschiedlichen Rohstoffen synthetisiert werden, sich in Wasser auflösen, meist aber nicht biologisch abbaubar sind. Sie finden vor allem als Mikroplastikersatz ein weitreichendes Einsatzgebiet und werden oft als **flüssiges Mikroplastik** bezeichnet. Im Fall der Waschmittel werden sie als Enthärter, Schmutzabweiser, Hemmstoff gegen Vergrauung, Farbstoffe, Verdickungsmittel, etc. eingesetzt. Sie sind kein Mikroplastik im eigentlichen Sinn, gelten aber ebenso als Mikroschadstoffe. Es ist davon auszugehen, dass sie ebenfalls ein globales Umweltproblem mit hohen gesundheitlichen Risiken darstellen.

Diskussion hin oder her, Fakt ist, **es geht genauso einfach ohne. Einige österreichische Hersteller bieten schon empfehlenswerte Produkte an, diese, und auch viele weitere Marken, kommen ganz ohne festes oder wasserlösliches Plastik aus.** Ein Problem stellt allerdings die fehlende Verpflichtung zur Auflistung der Inhaltsstoffe dar. Möchte man ein umweltverträgliches Produkt kaufen, so ist es am leichtesten, auf bestimmt **Umweltgütesiegel** zu achten oder die **CodeCheck App** verwenden.



## An diesen Siegeln können Sie sich orientieren:



Die komplette Liste mit den 256 getesteten Waschmitteln findet sich unterteilt in 5 verschiedene Bewertungsgruppen auf der Homepage von Global 2000 **„Plastik in Waschmitteln, Test 2021“**. Ich möchte im Folgenden nur einen groben Überblick geben. Spannend ist auch hier wieder – genau wie bei den Lebensmitteln - der „green washing“-Effekt. **Name und Etikett sind leider keine Garantie für die Nachhaltigkeit aller Produkte.** Es ist gut möglich, innerhalb einer Marke Produkte von unterschiedlicher Qualität und vor allem Nachhaltigkeit zu finden. Überrascht hat mich, dass in der Kategorie **„Waschmittel mit beigefügtem Mikroplastik“** auch Marken zu finden sind, die eigentlich für ein hohes Maß an Umweltverträglichkeit stehen. Für mich war klar, dass in Waschmitteln der Marken Formil, Coral und Omo festes Mikroplastik zu finden ist. Dass dies aber auch bei den Denkmit 3in1 Caps der Fall ist zeigt, dass man sich auf den Namen allein nicht verlassen kann.

Die Liste der Waschmittel, die zwar kein festes Mikroplastik beinhalten, aber dafür jede Menge **wasserlöslicher Polymere** ist lang. Auch hier finden sich neben den konventionellen Marken wie Tandil, Billa, Clever, Blink, Persil, Fewa, Formil, Splendid, HAKA, Weißer Rieße, Ariel, Lanyl, Lenor, Coral, Omo, Roy de Lin und Sowna auch vermeintlich um-

weltfreundliche Marken wie Denkmit, Bi Good, Ecover und Frosch. Auch gibt es Waschmittel, die laut eigenen Angaben **kein festes Mikroplastik oder wasserlösliche Polymere** enthalten, allerdings kein Gütesiegel führen. Hier finden sich wieder Produkte von Denkmit, Randil, Formil, Blink, Billa, Clever, Ecover, Everdrop, HAKA, Dixan, Fe-wa, Weißer Riese, Ariel, Sonett und Splendid. Also bei beiden Gruppen immer **unbedingt auf das Gütesiegel achten!**

**ÖKOLOGISCH UNBEDENKLICH** mit entsprechender Zertifizierung sind alle Produkte von Almawin, Splendid bio, Blink Öko, Biobär, Planet pure Produkte, Sonett, Seventh Generation, Uni Sapon und *einige Produkte* von Roy de Lin und Frosch.

**In der Umgebung erhältlich:**

**Almawin:**

Prokopp Gänserndorf

**Splendid bio:**

Spar

**Blink Öko:**

Müller Drogeriemarkt

**Planet pure Produkte:**

DM Drogeriemarkt

**Uni Sapon:**

Ladenraum Wolkersdorf,

Reformhaus im G3

**Biobär:**

online bestellen  
(100% in Baden produziert)

**Seventh Generation:**

DM Drogeriemarkt

Viel Spaß beim Ausprobieren einer umweltfreundlichen Waschmittelalternative!

**Quellen:**

<https://www.global2000.at/publikationen/waschmitteltest>

<https://wasserdreinull.de/wasserloesliche-polymere/>

**Oder gleich selber machen!**

**TIPP: Kastanien-Waschmittel**

Die wirklich umweltfreundliche Alternative ist es, Kastanien-Waschmittel selbst herzustellen. Denn Rosskastanien wachsen auch in unseren Breitengraden und enthalten viele Saponine – chemische Verbindungen mit seifenartigen Eigenschaften – darum kann man aus gewöhnlichen Kastanien tolles Öko-Waschmittel für normal verschmutzte Kleidung herstellen.

**Rezept für eine Waschladung:**

8-10 Rosskastanien sammeln (trocken & sauber) und vierteln, mit 300 ml warmem Wasser in ein verschraubbares Glas geben und

acht Stunden (am besten einfach über Nacht) stehen lassen. Zum Waschen die Lauge durch ein Sieb direkt in das Waschmittelfach oder die Trommel der Waschmaschine geben.

**Rezept für Ihren Jahresvorrat:**

Ca. 5,5 kg Kastanien (sauber & trocken) vierteln, in einen Zerkleinerer/Mixer geben (Achtung: nicht alle Geräte kommen mit den harten Kastanien zurecht, vorsichtshalber mit einer kleiner Menge testen um den Mixer nicht kaputt zu machen). Das Kastaniengranulat muss anschließend gut getrocknet werden. Entweder auf einem Bauwolltuch auf ein Gitter mehrere Tage oder bei 50° Umluft für mehrere Stunden im Backrohr trocknen. Es ist wichtig, dass die zerkleinerten Kastanien komplett trocken sind, da sich sonst Schimmel bilden kann. Die getrockneten Kastanien können dann bei Bedarf mit heißem Wasser aufgegossen werden (300 ml Wasser auf 3 EL Kastanien pro Ladung) und nach einer halben Stunde Ziehzeit kann mit der abgegossenen Lauge gewaschen werden.

Quelle: <https://www.global2000.at/oeko-waschmittel>

Agnes Sofaly-Kormann

Der Fehlerteufel hat sich eingeschlichen!

In der letzten Ausgabe wurde irrtümlich eine falsche Werbung für das Gasthaus Vopelka geschaltet.



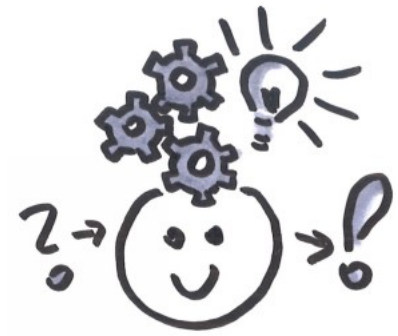
*Dialekträtsel-Auflösung*

1. Mehl	4. Backrohr	7. mit Fleischwolf hergestelltes Gebäck
2. Teigwalze (!)	5. einweichen	8. Kekse, Kleingebäck
3. Polsterzipf	6. Gebäck, Kekse	9. unbeschreiblich, köstlich



## Die Psyche – Teil 22

### Jeder Mensch hat Potenziale, doch wie stark ist bei jedem die Psyche, um sie zu nutzen?



Wie die Überschrift bereits aussagt, hat jeder Mensch Potenziale, doch viele können sie leider nicht nutzen, weil alles immer von mehreren und auch immer wieder unterschiedlichen Faktoren abhängt. So viele Menschen es gibt, so viele unterschiedliche Wahrnehmungen gibt es, und dabei kommt es darauf an, wer, wie, wo, wann und mit welchen Menschen aufwächst. Eine einzige Begegnung oder auch nur eine Wahrnehmung im Leben kann massive Auswirkungen haben, im Guten, aber auch im Schlechten. Eine Beziehung als förderliche Bedingung zur Schaffung einer positiven Atmosphäre ermöglicht jene Entfaltung, zu der es ansonsten höchstwahrscheinlich nie kommen würde. Dieser Anstoß von außen aktiviert Ressourcen und mit zunehmender Geschwindigkeit und Intensität können sie in Gang gebracht werden. Jeder Mensch hat seine Ressourcen in sich, jeder ist anders und hat andere Besonderheiten, sie müssen „nur“ entdeckt und aktiviert werden, doch das ist meistens eben nicht einfach – im Gegenteil. Man braucht auch Glück, eine oder mehrere Beziehungen, die einen fördern und wodurch eine entsprechende Entfaltung ermöglicht wird, und damit ist nicht nur gemeint, etwas zu können und zu schaffen, sondern in erster Hinsicht ist damit die Stärkung der Psyche gemeint, woraus alles andere entstehen kann, wie Überlegungen, vernetztes Denken und Vorhaben in die Tat umzusetzen.

Der Mensch (samt seinen psychischen Leiden) ist nun mal durch die Gesellschaft, durch sein Umfeld dazu geworden und es gilt allem Negativen entgegenzusteuern. Alleine zu einer Erkenntnis, zu einem Bewusstsein darüber zu gelangen, ist

schon ein großer Schritt, wo es nicht mehr zu Verzerrung (Carl Rogers) bzw. zu Verdrängung (Sigmund Freud) kommt, sondern sich dem zu stellen und nach Möglichkeiten zu suchen, wie das Negative aufgelöst und Positives entstehen und forciert werden kann. Grundsätzlich trägt also jeder Mensch Überlebenswillen, Stärken, Antworten in sich, nur fehlt aufgrund von zugefügtem Leid und den damit verbundenen verwirrten, negativen und blockierenden Gefühlen, sowie daraus resultierenden psychischen Erkrankungen, die Fähigkeit jederzeit klar zu sehen und zu fühlen, und es ist dadurch nur sehr schwer bis überhaupt nicht möglich, alleine auf sich gestellt einen optimalen Weg für sich zu finden, um ein „zufriedenes“ Leben führen zu können. Deshalb ist es von sehr großer Bedeutung eine so gute Beziehung zu mindestens einer anderen Person zu finden, dass nicht nur eine Stabilisierung und Verbesserung eines solchen Zustandes als geeignete Überlebensbedingung zur eigenen Erhaltung zu finden, sondern in weiterem Sinne auch einen Weg für Zufriedenheit und Entfaltung zu finden. Viele Menschen befinden sich jedoch psychisch betrachtet immer nur im Erhaltungs- bzw. im Überlebensmodus, wenn man sich deren Biographie ansieht. Je länger sich ein Mensch darin befindet und blockiert ist, desto schwerer wird es auch – selbst mit Hilfe -, dass er sich davon befreien kann. Wenn man so jemandem Lösungen anbietet, so werden diese entweder ignoriert oder es wird immer wieder ein Argument gefunden, weshalb das alles nicht möglich ist. Das kommt daher, weil die meisten Menschen, die sich in einer unglücklichen Lebensführung befinden,

zu große Angst vor einer Veränderung mit ungewisser Zukunft haben und sie sich in ihrem Elend, wo sie sich befinden, am besten auskennen. Das liegt aber häufig auch daran, dass man für die Steigerung der Lebensqualität auch etwas tun muss, was Aufwand bedeutet. Wenn Menschen jahrelang unzufrieden mit ihrer beruflichen Tätigkeit sind und immer nur darüber jammern, dann werden sie niemals ihr Leben verbessern können. Wenn aber jemand anstatt die Energie für Jammern und Klagen aufzuwenden, in seiner Freizeit Dinge tut, die ihn davon befreien könnten, so wäre – je nach Aufwand – ein anderes, besseres Leben möglich.

Trotz widriger Umstände seit der Kindheit können nur wenige Betroffene unbescholten und gestärkt aus ihrem Dilemma rauskommen. Sie hätten bereits in der Jugend auf die schiefe Bahn geraten können – kriminell, drogensüchtig, alkoholkrank etc., doch sie schienen all dem gegenüber resistent zu sein. Wenn man bedenkt, dass sie in der Schule schlechte Noten hatten und zerrüttete Familienverhältnisse herrschten mit dem Gefühl immer alleine zu sein, dann ist es wirklich erstaunlich, aus all diesem Negativen herausgekommen und im späteren Leben auch noch erfolgreich geworden zu sein. Dies gelang offenbar durch gewisse kleine Inseln, die wenigstens einen Hauch von Halt geben konnten, wenn man das so nennen kann, und seien es nur gute Musik oder Filme, aber auch zum Teil einzelne Begegnungen mit interessanten Men-

schen, die möglicherweise all das manchmal für eine Weile vergessen ließen, die einem aber ansonsten nicht helfen konnten. „Freunde“ können Filmfiguren, Musiker oder Videospiele sein. Diese Inseln und Momente konnten eine gewisse Wirkung zu haben, um so manche vor größeren Dummheiten zu bewahren. Man kann das Gefühl haben, dass sich tausende von Menschen um einen befinden und man trotzdem alleine ist. Die Oberflächlichkeit und das Desinteresse an den anderen wie bei meist nicht ernst gemeinten Floskeln „Wie geht’s?“ runden das traurige Bild ab, das gesellschaftlich zur gelebten Gewohnheit geworden ist. Viele „Freunde“ zu haben, heißt nicht, dass sich darunter auch nur ein einziger wahrer Freund befindet. Leider ist es häufig so, dass Personen, seien es Verwandte, die man sich leider nicht aussuchen kann, oder bessere Bekannte, sich immer nur dann melden, wenn sie etwas brauchen. Das sind eigentlich nur Zeit- und Energieräuber, von denen man sich mit zunehmender Erkenntnis am besten für immer verabschiedet, um nun ein viel besseres und zufriedeneres Leben zu führen.

Es gibt kein eindeutig festzustellendes „Lebensziel“, das mit einem konkreten „Plan“ zu erreichen ist. Leider werden Menschen zu häufig von anderen so unter Druck gesetzt – meist von deren Eltern oder auch anderen sehr Nahestehenden – manipuliert und angetrieben, dass das eine oder andere unbedingt erreicht werden muss, jedoch handelt es sich dabei wohl kaum um die „Erfüllung“ und kommt auch nicht vom eigenen Willen und daher auch nicht vom eigenen

wahren Selbst. Es kommt allgemein betrachtet bei dem Druck durch Eltern nicht selten vor, dass eigene unerfüllte Wünsche der Mutter oder des Vaters dem Kind aufgezwungen werden, wodurch eine übertragene Verwirklichung erfolgen soll. Die Eltern meinen es ja nur gut und ihr Kind soll es einmal „besser“ haben, denn die Eltern wären ja froh gewesen, wenn sie früher die Möglichkeit gehabt hätten etc. In umgekehrtem Sinne betrachtet: Wer sagt, dass ein Kind unbedingt den elterlichen Betrieb künftig zu führen hat oder maturieren oder gar studieren muss oder nur deshalb, weil „nichts Anderes in Frage kommt“ und man die Familientradition wahren muss, obwohl die Interessen ganz andere sind? Andere zu gängeln, kann niemals förderlich sein, es führt zum Leid aller Beteiligten dauerhaft zu Beziehungsschäden, denn jene, die den Druck ausüben, machen sich selbst zu viel Druck aus „Sorge“ um den anderen und der andere leidet, weil ihm dieser Druck gegen seinen Willen auferlegt wird. Wehrt er sich dagegen in Form von Rebellion, kostet dies viel Energie wie Zeit und er ist dauerhaft von negativen Gefühlen begleitet, nimmt er alles hin und tut alles nur um des Frieden Willens, leidet er still und innerlich vor sich hin. Es gibt keine „gewisse“ Zukunft, sie ist für jeden Menschen ungewiss und somit nicht vorhersagbar, was wirklich alles in jedem einzelnen Leben geschehen wird. Es ist einfach ein Weg, den jeder geht, und es gibt viele Möglichkeiten, Weggabelungen wie Verzweigungen, und es ist kein Moment rückgängig zu machen. Deshalb kann man nie voraussagen, ob ein geplantes Ziel

tatsächlich mit Sicherheit erreicht wird, es gibt nur Wahrscheinlichkeiten.

Wenn jemand mit seinem eigenen Willen und von tiefsten Herzen etwas anstrebt und dieses Vorhaben beginnen möchte, so gibt es immer wieder Stimmen, die alles nur schlecht zu reden versuchen. „Das schaffst du nie, wie willst du das finanzieren und wovon willst du leben?“ etc. Es ist schon erstaunlich, wenn Menschen bemerken, dass man möglicherweise einen erfolgreichen Weg einschlagen könnte, diese sich plötzlich alle den Kopf um einen zerbrechen, indem sie einen nur „unten halten“ wollen, weil sie meist selbst nichts zu Wege bringen. Hätte ich auf nur eine dieser Stimmen gehört, wäre ich heute nicht dort, wo ich bin und eben niemals erfolgreich geworden. Da braucht man aber auch Stärke und eisernen Willen, den Weg zu gehen und gegen alle Widerstände von außen durchzuziehen. Leider lassen sich zu viele Menschen, die auch ihr Potential haben, eben von solchen negativen Einwirkungen tatsächlich so beeinflussen, dass sie nicht weiterkommen und nicht das schaffen, was sie sich in ihrem Innersten wünschen. Wenn aber gegen all die Widerstände durch Miesmacher Erfolge eintreten, dann kommt es zu Neid und Erfolge werden kritisch beäugelt und zum Teil von manchen dann auch kleingeredet. Daher besteht immer nur Neid auf den konkreten Erfolg, aber niemals auf den schweren Weg dorthin, also bedeutet dies: Mitleid bekommt man geschenkt und Neid muss man sich verdienen.

DDr. Anton Wambach





# Sammelsurium Nummer 39

## Ein Weihnachtsmärchen

Ein ganz kleines Tannenbäumchen, das im Walde neben seiner Mutter stand lief, immer hinter seiner Mutter her, als diese sich in die Hauptstadt aufmachte und folgte ihr immer nach wie ein Fohlen der Stute.

Als die Tannen in der Dunkelheit in der Hauptstadt angekommen waren, lagerten sie sich alle unter den Fenster des alten steinernen Schlosses, sodass sie von einer Seite her vor Wind und Wetter geschützt waren, und es war schön anzusehen, wie die vielen grünen Tannen beieinander lagen. Das kleine Tannenbäumchen aber, das sich neben seine Mutter gelegt hatte, fror gar sehr. Da kam der Wind und legte den Saum seines schneeweißen Mantels erst zu den Füßen der Tannen hin und breitete ihn dann ganz über sie aus. Am andern Morgen aber kam ein Sonnenschein und deckte den schneeweißen Mantel wieder ab. Da rieb sich das kleine Tannenbäumchen vergnügt die Augen und sah verwundert die große, schöne Stadt.

Aber bald wurde seine Freude getrübt. Es kam ein Herr und nahm sein Mütterlein mit in sein Haus, aber das kleine Tannenbäumchen musste zurückbleiben, denn es war zum Weihnachtsbaume noch viel zu jung und zu klein.

Als nun der Weihnachtsmorgen kam ging, das kleine Tannenbäumchen ganz einsam in den nassen Straßen der Hauptstadt umher und weinte. Da sah es aber sein Mütterlein in einem großen, schönen Saale stehen. Es hatte viele Lichter in der Hand, die glänzten gar herrlich, und das Mütterlein war anzusehen wie ein schöner Engel.

Da freute sich das kleine Tannenbäumchen sehr und ging getrost weiter.

Es stand aber in einem Hause eine kleine Puppe am Fenster, als es eben Tag wurde. Die winkte dem kleinen Tannenbäumchen, dass es zu ihr hinaufkommen soll, und fragte:

"Wie heißt du, kleine Tanne?"  
"Ich heiße Waldgrüne", antwortete das Tannenbäumchen. "Und wie heißt du?"

"Ich heiße Kindchen-küss-mich", antwortete die Puppe.

Da wurden die Puppe und das Tannenbäumchen gute Freunde und blieben lange, lange Zeit beisammen.

Die kleine Tanne aber wuchs sehr schnell heran, da sagte Kindchen-küss-mich zu ihr: "Du bist so ein langaufgeschossenes Ding gewor-



den, dass ich mich schäme noch mit dir über die Straße zu gehen Auch ist dir dein Röckchen aus grünen Zweigen viel zu kurz, es reicht dir ja noch lange nicht einmal bis ans Knie. Mir wäre das zwar einerlei, aber den Menschen fällt es doch sehr auf, deswegen wäre das Beste, du gehst wieder zurück in den Wald." Da ging die Tanne wieder in den Wald. Dort aber war ihr Röcklein nicht zu kurz, sondern es war eine große Freude bei den anderen Tannen, dass Waldgrüne wieder bei ihnen war.

**Ich wünsche allen auf diesem Wege ein frohes und geruhames Weihnachtsfest.**

*Ihr Karl Aumann*

## Dorfstadl

Nach der Eröffnung, wie auf Seite 3 beschrieben, gingen die Arbeiten rund um den Dorfstadl gleich wieder weiter. So wurde im Garderobenraum der Vinyl-Fußboden verlegt. In der Küche wurden Rigipsplatten an die Decke sowie an eine Innenwand montiert. Eine Holzverkleidung im Bereich des Raumes für die Spielgeräte angebracht und mit Isoliermaterial hinterfüllt. So wurde auch in der Küche eine Verkleidung montiert, damit alle Lei-

tungen unsichtbar sind. Der Rollbalken wurde befestigt damit man nun witterungsunabhängig in der Küche arbeiten kann. Die Beleuchtung ist auch bereits montiert und kann über einen provisorischen Schalter bedient werden. Die Heizung im Dorfstadl konnte in den letzten Tagen, nach einigen Startschwierigkeiten, in Betrieb genommen werden.

Alfred Knasmillner



## Wer bin ich? Ein Personenrätsel wirklich nur für Insider!

Diesmal ein vorzeitiges Weihnachtsgeschenk: Weil Winterzeit ist und die meisten sich (hoffentlich) mehr Zeit zum Lesen nehmen, so werden diesmal ausnahmsweise sogar drei Personenrätsel präsentiert! Vermischungen sind weder beabsichtigt noch gewollt, sondern rein zufällig. Sie werden doch schon ein wichtiges Küchengerät bereitgestellt haben!?

### 1. Personenrätsel – zum Aufwärmen

1. Hinweis: Beginnen wir diesmal mit einfachen Merkmalen – die gesuchte Person trägt Sehkräftschärfer und hat zusammengezählt nicht immer drei Frauen im Haus.

2. Hinweis: Der einst erlernte Beruf mit plus und minus, AC/DC hat sich gewandelt zu einer Profession, wo Wachstum und Geduld vorherrschen.

3. Hinweis: Ganz ausgezeichnet versteht unsere ruhige Person etwas auf senkrechte Wände zu zaubern, darunter einst eine bekannte Schaumgeborene, kupferfarben von der Kupferinsel.

4. Hinweis: In letzter Zeit kam es zu einer Verlagerung des gewöhnlichen Aufenthalts, von einer Gasse zu einer Straße. Damit verbunden scheint der nächste Hinweis, inklusive Nachbarschaft.

5. Hinweis: Gewöhnlich gut informierte Kreise sprechen von einer baldigen animalischen Novität, ieroamerikanischer Herkunft, vielseitig nutzbar ...

### 2. Personenrätsel – schon eine Spur?

1. Hinweis: Die jetzt gesuchte Person trägt nichts im Gesicht, hat aber auch drei alphabetisierende Frauen im Haus, einem durchgestylten Weinviertler Ambiente, für alle zeitweise multipel sensorisch erlebbar.

2. Hinweis: Berufswechsel sind auch für diese sehr mobile Person nicht ausgeschlossen, anfangs waren N, P und K im Vordergrund, jetzt mehr eine Form von Kalziumkarbonat und sponge(bob), aber doch auch wieder Ersteres.

3. Hinweis: Bewundernde Begabungen finden wir bei unserer Bewohnerin, bei unserem Bewohner viele, sie/er plaudert spielerisch locker auch gern aus dem Nähkästlein, der Badewanne etc.

4. Hinweis: Bezaubert hat sie/er schon öfters, aber auf horizontalen Brettern.

5. Hinweis: Walken, thermale Zerstreuung, groß-kleinkünstlerisch, bit-erfahren, reisebegeistert – zu vielfältig sind die Eigenschaften, der Platz würde für alle hier nicht reichen!

### 3. Personenrätsel – aber jetzt dämmert's doch!

1. Hinweis: Vielseitig motorisiert, oft unkenntlich eingeleiert, präsentiert sich die dritte Person, die wir diesmal suchen (und hoffentlich auch erkennen).

2. Hinweis: Gern spielt unsere auch neugierige Person mit Texten und Melodien, angeblich zu eher vorge-rückter Stunde in geselliger Runde. PS: Sie könnte gern etwas mehr auch für dieses Medium liefern!

3. Hinweis: Beruflich war sie, die Person aus unserem Dorf, einst einer populären Sitzgelegenheit sehr erfolgreich verflügelt, sogar, prosim, über die Landesgrenzen hinaus.

4. Hinweis: Mit ihren/seinen helping hands wurde viel Holz fachgerecht verlegt, ein Hoch der Hilfeleistung beim hierortigen Hintaus-meeting-point oder GDS (Auflösung im nächsten Heft).

5. Hinweis: An weiteren Eigenschaften wären da zu erwähnen: de-ektivisches Durchschauen, gastfreundliches Einladen, Werben gegen weiße Flecken, Summieren und Servieren, Schmähführen ...

Mag. Georg Lobner

### Mitgliedsbeitrag

Auch heuer brauchen wir wieder Ihre Unterstützung, sei es nun als Mithilfe bei einem Projekt oder durch Ihre Mitgliedschaft beim Verein „Lebenswertes Stillfried-Grub“.

Der Mitgliedsbeitrag beträgt pro Jahr und Person Euro 10,-.

Diesem Heft ist ein Zahlschein beigelegt. Ich hoffe, Sie machen zahlreich davon Gebrauch. Sollten Sie kein Mitglied unseres Vereins werden wollen, so besteht auch die Möglichkeit einer unverbindlichen Spende.

Vermerken Sie bitte auf dem Zahlschein Ihren Namen und den Verwendungszweck.

Sie haben auch die Möglichkeit online bzw. per Telebanking einzuzahlen unter:

IBAN: AT 41 3209 2000 0220 4568 / BIC: RLNWATWWGAE.

Danke!



## Auflösung des Personenrätsels vom letzten Mal

Also, die Osterkerzenbuchstaben heißen Alpha und Omega, symbolhaft für Anfang und Ende, sie entsprechen unserem A und Z, und das steht in unserem Rätsel für Anton und Anneliese Zillinger! Die Traktoren sind rot und weiß, jetzt auch ein großer Grüner, die Autofarben sind schwarz, aber auch ein blaues Gefährt mit Amstettner Kennzeichen lenkt die Gefährtin von Sohn Markus, Theresia aus

dem fernen Mostviertel (passt irgendwie zu Wein, oder?). Toni war bis zur „Pensi“ bei der Firma novoverm („Neufirma“) in Gänserndorf („Geflügelsiedlung“, der dortige „Obergänserrich“ wird mir das hoffentlich verzeihen ...), aber immer mit Feld, Weingarten und Keller (Löss – Eiszeitablagerung) eng verbunden. Alt und Jung wohnen genau gegenüber, zwei Keller am Kellerberg sind benachbart. Mar-

kus fährt einen Audi („Horch“ hieß die Firma einmal wirklich!), die sportlich vielseitige Theresia (R oder T) trainiert gekonnt Leute, die das Tanzen lernen wollen, aber auch Pferde und ihre ReiterInnen traben auf ihr Kommando. Also: vor, vor, Seitschluss, rück, rück, ... Viel Erfolg einerseits den AZs beim Vinifizieren und andererseits der dancing queen mit den Zwei- und Vierfüßlern!

Mag. Georg Lobner

## Unser Dialekträtsel – Dialekt direkt –

Mag. Georg Lobner

**„Heia soi a strenga Winta kumma, sogn monche Wedafresch und Kalendasprich, oba de Bauanregln san aus ana Zeid, vos no mea Bauan gem hot!“**

**„Dialekt ist nicht vom Himmel gefallen“,**

so die Überschrift eines Artikels in der Presse vom 24. Oktober 2021. S. 22. Der Sprachwissenschaftler Manfred Glauninger, der an der Österreichischen Akademie der Wissenschaften forscht und an der Universität Wien lehrt, ist Soziolinguist und meint, dass der Sprachwandel negativ behaftet sei. In der Habsburgermonarchie sei es schon vor vielen Jahrhunderten zu Kontakten verschiedenster Sprachen gekommen, trotzdem spiele der **Dialekt** heute in Österreich weiterhin eine **große Rolle**. Nur in Wien sei das „Hochdeutsch“, also die Schriftsprache, im Vordergrund. Dialekt werde in der **Hauptstadt negativ** bewertet. Kinder würden in Wien nicht mit dem Dialekt aufwachsen, das sei in allen Großstädten die gleiche Entwicklung. Nur in der Musik und auch in der Werbung sei Dialekt weiterhin gern eingesetzt, wie man häufig hören und lesen kann. Trotzdem könne beobachtet werden, dass wieneri-

sche Sprachmerkmale wie „oida“ und „ur“ sehr wohl im übrigen Österreich übernommen werden, vor allem von jüngeren Sprechern. Bis in den Raum Salzburg reiche dieses Phänomen.

Am stärksten werde **Dialekt** noch in **Vorarlberg** gesprochen, und das dazu noch kleinräumig, jedes Dorf habe seine eigene Sprachform; auch in der Öffentlichkeit könne man das sehr wohl hören. (PS: Ich finde die Interviews mit „Gsibergern“ bei Schirennen immer interessant, da kann man noch meist klar heraushören, dass sie aus dem „Ländle“ kommen!). Bei uns scheint das undenkbar zu sein, in der breiten Öffentlichkeit seinen Dialekt „auszupacken“, so nach dem Motto: „Wos dadn do de Leit denga?“ Glauninger meint auch, dass Sprachwandel immer mit dem Gesellschaftswandel zusammenhängt. Oft seien es noch sehr verklärende und romantisierende Vorstellungen vom „echten“ Dialekt, den die Großeltern gesprochen haben, auch dieser **Dialekt** habe

immer wieder eine **Änderung** erfahren.

Verschwinden typisch österreichische Sprachformen? Der Wissenschaftler erklärt das mit der zunehmenden Verflechtung auf wirtschaftlicher, medialer und kultureller Ebene. Der EU-Binnenmarkt, der bundesdeutsche Medienmarkt (Zeitschriften, Bücher, Filme, Serien, Synchronisation fremdsprachiger Filme ...) wirke auf das Sprachverhalten der Österreicher. Glauninger abschließend: „Ich glaube also, dass **Österreicher im Durchschnitt ein größeres Repertoire** in Bezug auf die **deutsche Sprache** haben. Für mich ist es auch deshalb weder wünschenswert noch realistisch, dass man sprachpuristische oder abgrenzende Aktivitäten setzt.“

**„Oba mia im Ostn san a stoiz auf unsare Ausdrick, de Wissenschoftla sogn zu denan Idioten, Idioten san ma deswegn no long kane!“**

Und jetzt ein wenig Vorgeschmack auf die süße Zeit!

1. Mö	4. Rearn	7. Owadrade
2. Nudlwoiga	5. eiwacka	8. Grapfal
3. Boistazipf	6. Bocharei	9. Eisbona

Auflösung Seite 16

ENERGIE  
KRAFT  
RUHE



SCHWERPUNKTPRAXIS  
FÜR ERGOTHERAPIE

Ulrike Burghäuser

2262 Stillfried | Hauptstraße 83

## BEHANDLUNGSSCHWERPUNKTE IN DER ERGOTHERAPIE

- Schmerztherapie
- Therapie von Hand, Arm, Schulter, Nacken und Rücken
- Migräne und Spannungskopfschmerz
- Orthopädische Probleme - Haltungskorrektur

Teilweiser Kostenersatz durch die ÖGK möglich

FÜR ALLE DIE **ENERGIE | KRAFT | RUHE** SUCHEN

- Breuß-Massage
- Chinesische Fußreflexzonen-Behandlung
- Klangschalenbehandlung
- Kahi Loa

Wohlbefinden auch als **GUTSCHEINE** zu verschenken!

Mehr Informationen unter [www.energie-kraft-ruhe.at](http://www.energie-kraft-ruhe.at)

Terminvereinbarungen unter: 0664/3821292 oder [info@energie-kraft-ruhe.at](mailto:info@energie-kraft-ruhe.at)

Werbung

**Küssler**  
**TRANSPORTE**

David Küssler

- +43 699/11104931
- [kuessler.transporte@gmx.at](mailto:kuessler.transporte@gmx.at)
- 2262 Stillfried

Werbung





*Man trifft sich im*  
**Stillfrieder Hof**

Neue Öffnungszeiten:

**So 10:00 - 14:00**

**Di, Mi, Do 17:00 - 21:00**

Montag, Freitag und Samstag Ruhetag

Wir bieten Getränke, Eis und kleine Speisen an

**NEU: GETRÄNKE & SNACK AUTOMAT**

**Durchgehend bereit**

2262 Stillfried, Bahngasse 104

[www.stillfriederhof.at](http://www.stillfriederhof.at)

Tel.: 022 83/23 54

[www.facebook.com/stillfriederhof](http://www.facebook.com/stillfriederhof)



STILLFRIEDER  
FORST &  
GARTENBAU KG

**Baumschnitt**  
**Rasendoktor**  
**Gartengestaltung**

Ing. Marcus Schöner

Tel.: 0664 281 74 07

E-Mail: [kontakt@schoener-baum.at](mailto:kontakt@schoener-baum.at)

Web: [www.schoener-baum.at](http://www.schoener-baum.at)

Werbung

## Computerservice Wagner - Zistersdorf

Ihr IT-Partner aus der Region für individuelle Lösungen



Reparatur - Aufrüstung - Datensicherung - Netzwerk - Videodigitalisierung

[www.computerservice-wagner.at](http://www.computerservice-wagner.at) +43(0)660 390 90 64

### Leistungen im Überblick

- Beratung und Durchführung von EDV-Projekten
- Großformatausdrucke bis 44 Zoll (Druckbreite von 1,1m)
- Hilfestellung bei individuellen Problemen
- Systembetreuung und Datensicherung
- Reinigung des PCs (Präventivwartung)
- Auf Wunsch Vor Ort Betreuung
- PC-Reparatur und Aufrüstung
- Installation von Endgeräten
- Netzwerke, LAN und WLAN
- Video Digitalisierung

### Partnerfirma: Bestattung Aumann - Zistersdorf

Kaiserstraße 24 & 28 - 2225 Zistersdorf Tel.: +43(0)2532 2367  
[www.bestattung-aumann.at](http://www.bestattung-aumann.at) [bestattung.aumann@gmx.at](mailto:bestattung.aumann@gmx.at)

Durch die Kombination von einem hausinternen IT-Unternehmen wurde die komplette Infrastruktur der Bestattung Aumann aktualisiert und erweitert. Sämtliche Arbeitsgeräte, Drucker und Großformatdrucker wurden in einem Netzwerk integriert. Die Stellen, die nicht mit herkömmlichen Netzkabeln versorgt werden können, arbeiten mit WLAN Accesspoints, die als Verbindung zum zentralen Netzwerk im ganzen Haus zur Verfügung stehen. Zusätzlich wurde ein NAS System integriert, mit dem man von jedem PC aus arbeiten kann. Hat den Vorteil, dass alle Benutzer jederzeit auf die Daten der Bestattung zugreifen können. Dieses System arbeitet mit zwei gespiegelten Festplatten, um die Datensicherheit zu gewährleisten. Täglich wird noch zusätzlich ein Backup dieser NAS-Station völlig automatisiert erstellt.

Werbung





## Der Sinn des Weihnachtsfestes

Zur Weihnachtszeit die Kerzen brennen,  
doch sieht man auch die Menschen rennen,  
geschäftig, hektisch und gestresst.

Ob sich Weihnacht so feiern lässt?  
Besteht das Weihnachtsfest, oh weh,  
nur aus Computer und CD?

Wir sollten einfach Liebe schenken  
und nicht an Gegenstände denken.  
Ist denn Konsum noch ein Präsent,  
wenn keiner mehr den Andren kennt?

Wo nur der mat'rielle Wert  
dem Adressaten „Glück“ beschert?  
Wenn einer sagt: „Ich bin allein!“,  
da hilft kein noch so großer Schein.

Besinnen wir uns auf das Fest,  
wie es sich menschlich leben lässt.  
Verzeih'n wir dem, der uns gekränkt,  
und danken Gott, dass er uns lenkt.

Nicht Eitelkeit darf uns betören,  
wir sollten auf die Demut hören.  
Ein schönes Fest wünsch ich Euch nun!  
Auf, dass wir sehr viel Gutes tun!

Carina Schmidt  
(Internet)



# Snoopy – Ein Spaziergang

Eine Geschichte von Anna Georgia Wambach (9 Jahre)

## Einleitung:

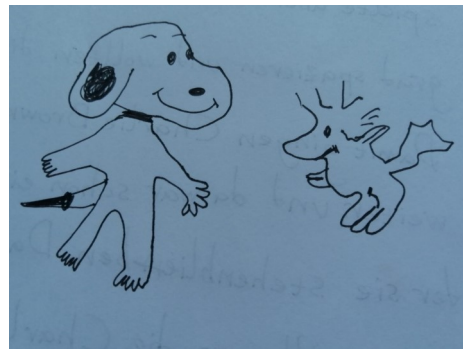
In diesem Artikel (schon mein zweiter) habe ich eine Geschichte geschrieben, in der es um Snoopy, der Hauptfigur der Filme von „The Peanuts“ geht. Die Peanuts hat ursprünglich Charles M. Schulz erfunden, aber DIESE Geschichte dazu ist von mir alleine ausgedacht. Jetzt haben sicher viele eine Frage: „Warum habe ich so eine Geschichte geschrieben? Wie bin ich darauf gekommen?“ Darauf kann ich nur eine Antwort geben. Nämlich: „Ich mochte Snoopy schon immer. Deshalb habe ich diese Geschichte geschrieben“.

## Das ist meine Geschichte:

### Snoopy – Ein Spaziergang

Heute geht Snoopy spazieren. Aber nicht alleine. Sondern mit Woodstock, seinem Vogelfreund. Das Wetter ist sehr warm. Deshalb ha-

ben sich die zwei Freunde nur sehr wenig angezogen. Auf dem Weg treffen sie aber Charlie Brown, so werden es drei Freunde. Jetzt gehen Snoopy, Woodstock und Charlie Brown bei Schroeders Haus vorbei. Er spielt gerade (wie immer) Klavier. Eine schöne, aber laute Melodie von Beethoven. „Schroeder! Schroeder! Wir sind’s!“ ruft Charlie Brown. Am Anfang sagte Schroeder nichts, dann aber doch: „Jaa, was wollt ihr? Ich spiel grad Klavier. Bitte nicht stören!“ - „Ja eh nicht, wir gehen nur spazieren und wollten dich grüßen“. Damit gingen Charlie Brown, Woodstock und Snoopy weiter und da war schon eine Blumenwiese, bei der sie stehenblieben. Da waren wirklich schöne, bunte Blumen, die Charlie Brown pflückte. Snoopy und Woodstock halfen ihm dabei. Dann war da noch ein Markt, wo es



Eis gratis gab, obwohl es schon Herbst war. Aber es war ja so warm. Also passt das schon. Charlie Brown nahm sich Schokoladen-eis, Woodstock Zitrone und Snoopy Vanille. Dann wurde es schon Abend und sie gingen zurück Abendessen und die Blumen von vorher in eine Vase geben. Und dann schlafen. Gute Nacht!

**ENDE**

„Ich hoffe, Euch hat auch dieser Artikel gefallen und dass ihr viel Spaß beim Lesen hattet☺!“

Anna Georgia

## Perlenpüppchen basteln Glücksbringer für das Neue Jahr

### Material:

Zwei kleine Perlen, die eine etwas größer als die andere;  
Stopfgarn oder dünnes Stickgarn



Die beiden Perlen untereinander auf ein Stück Garn aufziehen.

Die kleinere Perle ist der Kopf des Püppchens und muss nach oben. Die dickere Perle kommt nach unten.

Das Garn unter der dickeren Perle gut verknoten, so dass die Perle nicht abrutschen kann. Einige weitere Fäden unter das Püppchen an das Garn binden.

Das Perlenpüppchen ist ein Glücksbringer für Schlüsselbund, Handy, Tasche, etc.

Wer möchte, kann der oberen Perle mit einem wasserfesten Stift ein kleines Gesicht aufmalen.



6	1	9	5	7	2	3	8	4
7	3	2	4	9	8	1	5	6
4	8	5	6	1	3	9	7	2
5	6	3	1	2	9	8	4	7
8	7	4	3	5	6	2	1	9
9	2	1	7	8	4	5	6	3
3	5	6	9	4	1	7	2	8
1	4	8	2	3	7	6	9	5
2	9	7	8	6	5	4	3	1

8	6	2	3	5	4	9	1	7
4	3	1	7	9	2	5	6	8
7	5	9	1	6	8	2	3	4
2	7	3	4	8	5	1	9	6
9	4	5	6	3	1	8	7	2
6	1	8	2	7	9	3	4	5
3	9	7	8	2	6	4	5	1
5	2	4	9	1	7	6	8	3
1	8	6	5	4	3	7	2	9

Lösungen, Sudoku von Seite 6





## UNSER RÜCKBLICK AUF DAS ERFOLGSJAHR 2021:

- ★ **AWC-Sieger:** Muskateller 2020 – er ist der weltweit beste in seiner Kategorie
- ★ **Salon 2021**  
Welschriesling „Classic“ 2020
- ★ **Finalist NÖ-Weinmesse**  
Sauvignon Blanc 2020
- ★ **AWC Trophy 3. Platz**  
Chardonnay 2020 – ebenso im weltweiten Vergleich
- ★ ... und noch **jede Menge Medaillen** bei der NÖ Weinmesse und der AWC

**STAR** ★  
**INGER**  
BIOWEINGUT

**Verkostung und Verkauf jeden Samstag ab 15Uhr im Heurigenlokal**

**!!! Save the Date !!!**

**Sa., 4. Dezember 2021**

**Weihnachtsprocente sichern auf euren Einkauf, ab 15Uhr im Heurigenlokal**

Quadengasse 186, 2262 Stillfried - [www.weingut-staringer.at](http://www.weingut-staringer.at) - 0664/4902450 - [office@weingut-staringer.at](mailto:office@weingut-staringer.at)

Werbung



# Gartenbau Zens

Inhaber Roman Zens  
[www.gartenbau-zens.at](http://www.gartenbau-zens.at)

Gruber Hauptstraße 29a  
2262 Grub an der March

Tel: 0699/1981 28 09  
E-Mail: [kontakt@gartenbau-zens.at](mailto:kontakt@gartenbau-zens.at)

Werbung



# WIT

## INSTALLATIONEN GMBH

GAS / WASSER / HEIZUNG / SOLAR / WOHNRAUMLÜFTUNG  
WÄRMEPUMPEN / BIOMASSE / WASSERAUFBEREITUNG

Roman Wlaschinsky / 2253 Tallesbrunn 26 / 02283/206 91 / [www.wit-installationen.at](http://www.wit-installationen.at)

Neben Heizung, Installationstechnik, Lüftung und Sanitär sind wir vor allem auf Alternativenergie wie Solar-, Photovoltaik- und Pelletsanlagen spezialisiert.

Wir bieten fachkundige Beratung und ein auf Sie speziell ausgerichtetes Angebot für kostengünstiges Heizen.

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

# Elektro Binder

Bauprovisorium • Hausanschluss • Störungen  
Elektroinstallationen • Anlagenüberprüfung

Konzessionierter Meisterbetrieb

Ziegelofengasse 70  
2262 Stillfried -Grub

[binder.mario@gmx.at](mailto:binder.mario@gmx.at)  
☎ 0664/ 38 031 19